

Monatstext

Gott sei Dank!

Wieder ein Jahr – fast – vorbei! Ich vermute einmal, nicht alle von ihnen sind froh, endlich wieder ein Jahr älter geworden zu sein. Das gewöhnt man sich ja so um die Zwanzig herum ab; danach ist das Älterwerden nicht mehr derart erstrebenswert. Die Jahrringe sammeln sich an, und man freut sich nicht einfach auf das neue Jahr, das endlich beginnen soll, sondern man blickt auch zurück, nicht ganz ohne Wehmut. Wenigstens das Zurückblicken wird einem leicht gemacht. Schon ab Mitte Advent wird man mit Jahresrückblicken versorgt. In den unterschiedlichen Medien werden Highlights aller Art zusammengestellt: politische, kulturelle, sportliche, kuriose. Es werden die schrecklichen Katastrophen noch einmal vorgeführt und die grossen kollektiven Glücksmomente. Es wird daran erinnert, welche prominenten Persönlichkeiten gestorben sind, es werden die Gewinner und Verlierer des Jahres gekürt. So geht man das Jahr noch einmal durch, schreitet es ab. Für mich hat das Ganze auch etwas Ordnend-Beflissenes: Man räumt auf und schliesst ab, durchaus mit psychohygienischem Nebennutzen. Allerdings – man schreitet das vergangene Jahr nicht selbst ab, sondern man wird hindurch geleitet, von den Leuten, die die Rückblicke zusammengestellt haben und die einem in der Regel unbekannt sind.

Wie sähe denn – in Ergänzung dazu – ein Blick zurück auf das letzte Jahr seines eigenen Lebens aus, der tiefer gräbt und nicht



einfach aufräumen will? Eine Möglichkeit wäre, nach Anlässen des Dankens zu fragen. Keine Angst, ich werbe damit nicht für einen betulich-kirchlichen Butterblick, der das Leben im milden Licht der dankenden Demut sehen will. Man könnte genauso gut nach Anlässen des Bittens fragen, nach Bitten, die nicht erfüllt worden sind, oder nach Gelegenheiten, bei denen ein Dank vermisst wurde. Was mich indes für das Danken einnimmt: Danken ist eminent persönlich, aber nicht privat. Danken ist immer öffentlich, Danken ist Austausch, Kommunikation, Verbindung mit denen, denen man dankt oder die einem danken. Danken ist insofern nicht abschliessend, weil man selbst oft gefühlsmässig weiter involviert bleibt und andere weiter involviert bleiben. Danken bedeutet in Verbindung bleiben. Schliesslich ist Danken existentiell. Wenn ich nicht einfach pflichtschuldig Dank erstatte, bin ich beim Danken mit meiner Person beteiligt und entsprechend

lehnt man sich beim Danken immer auch aus dem Fenster der persönlichen Behausung. In einer ruhigen Minute könnten sie sich ja einmal fragen, ob sie drei, fünf, sieben Geschehnisse, Geschenke, Begegnungen zusammen bekommen, für die sie im zu Ende gehenden Jahr von Herzen dankbar waren. Es ist übrigens auch nicht verboten zu überlegen, ob man selbst Anlass für ein Danken gewesen sein könnte.

Das Faszinierendste beim Danken finde ich jedoch, dass man – wenn man seine Augen nicht willentlich verschliesst – sich immer wieder in Situationen wiederfindet, in denen man danken möchte, aber nicht einem Menschen danken kann, weil das Dankenswerte offenbar anderswoher kommt. Situationen, die irgendwie grösser und elementarer sind, bei denen mehr im Spiel ist und mehr auf dem Spiel steht. Situationen also, in denen ein Christenmensch an Gott denkt und Gott dankt. Wenn man sich an solche Situationen erinnert, spätestens dann hat man die kleine Welt der Jahresrückblicke hinter sich gelassen. Gott zu danken (und ihn zu bitten) oder sogar Gott zu loben (und ihm zu klagen): persönlicher und zugleich öffentlicher, kommunikativer geht es nicht.

Erich Bosshard-Nepustil, Pfr.

Gottesdienst

Iona-
Gottesdienst

Abendfeier –
Kinderkirche – Znacht

Sonntag, 12. Januar 2020
17.00 Uhr,
Neue Kirche Witikon

www.ref-witikon.ch

Kinder und Jugend

Jugendgottesdienste und Projektanlass

**Freitag, 10. Januar 2020,
17.45 - 18.15 Uhr, Neue Kirche
Jugendgottesdienst**

**Freitag, 24. Januar 2020,
17.45 - 18.15 Uhr, Neue Kirche
Jugendgottesdienst
18.15 - 20.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus
Projektanlass Klasse 5**

Auskunft:
Pfr. Christoph Ammann
Telefon 044 381 29 90

Familien

Eltern-Kind-Kafi

**Jeden Montag von
14.00 - 16.00 Uhr, HOCH3**

Wünschen Sie als Eltern Beratung und Unterstützung?
Wir interessieren uns für Ihre Fragen und Anliegen!

Auskunft: Gaby Costa,
Telefon 044 422 50 22

Vater-Kind-Basteln

**Samstag, 11. Januar 2020
9.30 - 10.30 Uhr, HOCH3**

Für Papis, Grosspapis, Göttis mit Kindern von 3-6 Jahren, inkl. Znüni für die Kinder. Bitte Bastelschürze mitbringen.

Durchführung:
Gaby Costa, Sozialdiakonin

Save The Date – Familienweekend in Gersau

Auffahrt, 21. - 24. Mai 2020
Informationen und Anmeldung folgen im Januar.

In eigener Sache

Regina Angermann zieht weiter

Vor kurzem hat uns Regina Angermann darüber informiert, dass sie eine Stelle im «Zukunftsbüro» der Kirchgemeinde Zürich angeboten bekommen und sich entschieden habe, die Herausforderung anzunehmen. Für uns bedeutet das, Abschied nehmen von einer Sozialdiakonin, die mit Herz und Seele engagiert war und von den Gemeindemitgliedern und dem Mitarbeitendenteam sehr geschätzt wurde. Wir bedauern sehr, dass Regina Angermann uns schon sehr bald verlässt, allerdings im neuen Jahr noch

vereinzelt an Anlässen teilnehmen wird. Für Regina und die Kirchenpflege wäre es schön, wenn sich aus dem Kreis der Teilnehmenden an Reginas Anlässen Menschen bereit erklären würden, die Arbeit (mindestens vorübergehend) weiterzuführen.

Wir danken Dir, Regina, herzlich für Dein Engagement für und mit uns Gemeindemitgliedern in Zürich Witikon. Wir wünschen Dir persönlich und beruflich alles Gute.

*Hans-Peter Burkhard
Kirchenpflegepräsident*



Foto: zVg

Jahreswechsel/Feiertage

Bild: geralt/pixabay.com

Dienstag, 31. Dezember 2019,
23.00 Uhr, Alte Kirche
Ökumenischer Jahresausklang mit anschliessendem Apéro

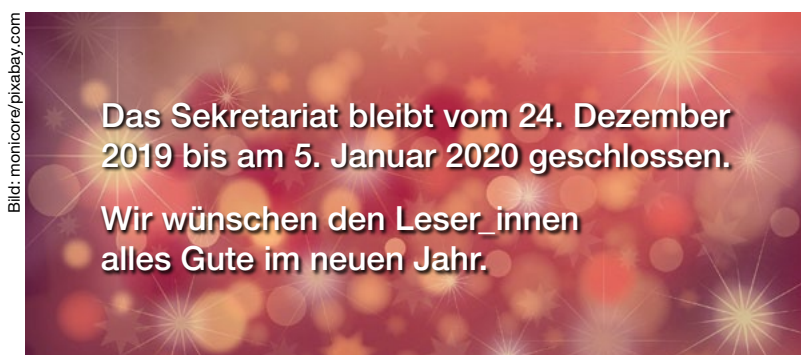
Mittwoch, 1. Januar 2020,
17.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst mit anschliessendem Apéro im HOCH3



Bild: monicore/pixabay.com

Das Sekretariat bleibt vom 24. Dezember 2019 bis am 5. Januar 2020 geschlossen.

Wir wünschen den Leser_innen alles Gute im neuen Jahr.



Amtswochen vom 23. Dezember 2019 bis zum 4. Januar 2020

23. Dezember - 28. Dezember:
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil, Telefon: 044 380 48 96,
E-Mail: renate.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

30. Dezember - 4. Januar:
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil, Telefon: 044 380 48 96,
E-Mail: erich.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

Singen für alle

Einsingen vor dem Iona-Gottesdienst

Für alle, die gerne singen und etwas Neues ausprobieren möchten: Wir treffen uns am **Sonntag, dem 12. Januar, um 16.20 Uhr**, in der Neuen Kirche, um die schönen mehrstimmigen Lieder für den Iona-Gottesdienst einzuüben.

Auskunft und Leitung:
Andrea Paglia,
Telefon 078 908 18 49



Foto: Luca Nicolli

Witiker Gespräche 2020

Fake News – über den Umgang mit Wahrheit und Lüge



Foto: Wokandapix/pixabay.com

Vorträge und Diskussion
Jeweils mittwochs, 8., 15., 22.
und 29. Januar 2020,
19.30 - 21.00 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich.

Es vergeht kaum ein Tag, an dem man nicht mit Fake News, Desinformationen, Halbwahrheiten oder mit der Behauptung, bestimmte Aussagen seien Lügen, konfrontiert wird – in der Öffentlichkeit genauso wie im privaten Leben. Es scheint, als hätten sich die Regeln der Kommunikation und des gegenseitigen Vertrauens überhaupt in letzter Zeit verändert: Faktenresistenz, Verschwörungstheorien und Populismus machen sich ungeniert breit. Doch stimmt dieser Eindruck? Konnte man einander früher mehr vertrauen? Ist heute auf nichts mehr Verlass?

Die Witiker Gespräche beleuchten das Thema aus vier Perspektiven: Wie gehen die Medien mit so genannten Fake News um und wie garantieren sie ihre Glaubwürdigkeit? Wie funktionieren Fake News und wo verläuft die Grenze zur konstruktiven Imagination? Welche Folgen hat der Verlust von Vertrauen in Politik, Medien und Wissenschaft für die demokratische Gesellschaft? Ist es sinnvoll, angesichts von Schein und Täuschung noch mit so etwas wie Wahrheit zu rechnen?

Hören Sie zu, diskutieren Sie mit und denken Sie nach. Gastgeber sind die evangelisch-reformierte und die römisch-katholische Kirchgemeinden Witikon sowie die Paulus Akademie.

Mittwoch, 8. Januar 2020,
19.30 - 21.00 Uhr
Auf die falsche Fährte gelockt?
 Spätestens seit der US-amerikanischen Präsidentenwahl 2016 ist der Begriff Fake News zu einem Kampfbegriff geworden. Wie kommen wir Mediennutzer zu glaubwürdigen Informationen? Diskussion über den Umgang der Medien mit Nachrichten mit Raphaela Birrer, Ressortleiterin Politik Tages-Anzeiger, Vinzenz Wyss, Professor für Journalistik an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, und Michael Schönenberger, Leiter Inlandredaktion Neue Zürcher Zeitung.

Moderation:
 Dr. Andreas Rellstab

Mittwoch, 15. Januar 2020,
19.30 - 21.00 Uhr
Was bedeutet «Fake News»?
 Wenn die Welt nur aus Fakten bestünde, würde man ersticken; erst die Phantasie, die Fiktionen, wie sie etwa die Literatur schafft, lassen einen atmen. Doch wenn Fiktionen in der Gestalt von alternativen Fakten, Fakes oder gar Fake News gehäuft auftreten, kann es eng werden. Woran erkennt man Fakes bzw. Fake News? Der Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Thomas Strässle benennt Markierungen im unabhsehbaren Gelände zwischen Wahrheit und Lüge.

Moderation:
 Renate Bosshard-Nepustil

Mittwoch, 22. Januar 2020,
19.30 - 21.00 Uhr
Verlieren wir das Vertrauen?
 Vertrauen gilt als zentrale Ressource sozialen Handelns. Aber was ist Vertrauen? Wohin führt der Verlust von Vertrauen in Politik, Medien und Wissenschaft, wenn Verschwörungstheorien und Populismus überhand nehmen? Der Philosoph Prof. Dr. Martin Hartmann von der Universität Luzern erklärt, wie Vertrauen entsteht. Der Politiker und Ethiker Jean-Daniel Strub diskutiert mit ihm, welche Bedeutung Vertrauen für die Gesellschaft hat.
 Moderation:
 Hans-Peter von Däniken

Mittwoch, 29. Januar 2020,
19.30 - 21.00 Uhr
Was wäre «Wahrheit»?
 In vielen Lebenszusammenhängen spielt «Wahrheit» kaum noch eine Rolle. Und wenn doch, wechselt man sie mit Faktizität und versteht unter «wahr», dass etwas tatsächlich geschehen ist. Gleichwohl: Allen Relativierungen zum Trotz bleibt die Frage nach unhinterfragbarer und unüberbietbarer Stimmigkeit relevant. Der Theologe Prof. Dr. Matthias Wüthrich erläutert, ob die Wahrheit überhaupt noch eine Zukunft hat, was man künftig darunter verstehen könnte und welche Rolle Religionen oder der Glaube dabei spielen.
 Moderation:
 Prof. Dr. Erich Bosshard-Nepustil

Leitung und Moderation
 Renate Bosshard-Nepustil, Pfarrerin, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Witikon
 Prof. Dr. Erich Bosshard-Nepustil, Pfarrer, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Witikon
 Dr. Andreas Rellstab, Pfarrer, römisch-katholische Kirchgemeinden St. Anton und Maria Krönung, Hottingen und Witikon
 Hans-Peter von Däniken, Direktor Paulus Akademie
Ort
 Saal der Kath. Kirchgemeinde Maria Krönung, Carl Spitteler-Str. 44, 8053 Zürich

Kosten
 Der Eintritt ist gratis. Kollekte zur Deckung der Kosten. Empfohlen: CHF 10.00 pro Abend.

Information/Kontakt
www.paulusakademie.ch
 oder
 Elisabeth Studer,
 Paulus Akademie,
 Postfach, 8027 Zürich,
info@paulusakademie.ch,
 Telefon 043 336 70 30

Suppentage 2020

Unterstützung eines Wasserprojekts in Äthiopien von HEKS sowie von Sensibilisierungskampagnen von Bfa zum Thema «Wirtschaft und Menschenrechte»

Im Januar 2020 laden wir Sie wieder herzlich ins reformierte Kirchgemeindehaus zu den Suppentagen von Bfa ein. Die köstlichen Suppen werden von Peter Kamberger und Rolf Götz von Grund auf frisch zubereitet und Ihnen am **9., 16., 23. und 30. Januar 2020**, donnerstags also, jeweils zwischen **11.15 und 13.15 Uhr** serviert. Die beiden Köche werden von einem eingespielten Team von gastfreundlichen Helfer_innen unter der Leitung von Stephan Strebel unterstützt.

Wie gewohnt wird in zwei Blöcken serviert: Von 11.15 bis 12.10 Uhr sind alle Plätze und Tische frei wählbar. Für 12.15 bis 13.15 Uhr können die Plätze für Gruppen ab drei Personen bei Stephan Strebel (stephan.strebel@gmx.ch oder 079 202 21 63) reserviert werden. Spontane Gäste finden aber auch nach 12.15 Uhr noch freie Plätze. Für die Kinder gibt es an allen vier Tagen jeweils ab 12.30 Uhr ein abwechslungsreiches Kinderprogramm unter der Leitung der Sozialdiakonin Gaby Costa.

Das frische Suppengemüse, die Eier und Früchte werden uns wieder von der Familie H. und M. Schwenk vom Verkaufsstand im Zentrum Witikon gratis zur Ver-



fügung gestellt. Die knackigen Wienerli werden uns neu von der Metzgerei Kratzer in Zollikerberg zu Spezialkonditionen geliefert. Das Brot erhalten wir gratis erstmals von der Confiserie Honold vom Zentrum Witikon. Helfen Sie dem motivierten Suppentag-Team, auch im Jahr

2020 gemeinsam einen möglichst grossen Erlös zugunsten von Bfa realisieren zu können – vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

*Stephan Lutz
Bfa-Komitee*

Wir wünschen unseren
Leser_innen einen guten Rutsch
ins neue Jahr.

Das Redaktionsteam



Bild: Free-Photos/pixabay.com

Witiker Tavolata «zäme ässe – wie dihei»

Anmeldung fürs Essen (bis Montagabend vor der Tavolata):
per SMS/Tel. 079 344 33 98
(Beantworter).

Nächste Tavolata-Termine:
5. Feb. / 4. März / 1. April,
12.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus

*Veronika Wirz
Präsidentin Frauenverein*

Senior_innen

Mittagstisch für Senior_innen

**Januar: Herzlich willkommen
bei den Bfa-Suppentagen!**
Jeweils donnerstags,
9. / 16. / 23. / 30. Januar
von 11.15 - 13.15 Uhr im
Ref. Kirchgemeindehaus (siehe
Artikel links).

**Nächster Mittagstisch für
Senior_innen:**
Donnerstag im Februar
(Datum noch offen), 12.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich eingeladen!
Freiwillig Mitarbeitende kochen
ein feines Essen, und Sie treffen
dabei andere Senior_innen. Für
«Stammgäste» ist eine Anmel-
dung nicht notwendig, jedoch
eine Abmeldung. Neue Gäste
melden sich bitte beim ersten
Mal an.

Kosten: Fr. 15.–
An- oder Abmeldung beim
Sekretariat, Tel. 044 381 00 60
E-Mail:
sekretariat@ref-witikon.ch

Fernweh – Bilder von René Fehr im HOCH3



Wenn man jetzt behauptet, der Cartoonist René Fehr gleiche seinen Figuren, tut man beiden unrecht. Aber ein bisschen davon stimmt; hinter beiden steckt immer ein Stück Ironie und eine grosse Portion Humor. Und wir vom HOCH3 möchten humorvoll ins 2020 starten.

Mit seinen Auftragskarikaturen, die René Fehr für renommierte Zeitschriften wie «Das Magazin Tages-Anzeiger», «Nebelspalter»,

«Brückenbauer», «Schweizer Illustrierte», «Schweizer Familie» u. a. zeichnete, oder mit seinen Werbeplakaten für den Circus Knie oder die Zürcher Fasnacht u. a. sorgte er immer wieder für farbig hingucker, fröhliche Gesichter und gute Laune. Wobei seine Zeichnungen auch bitterböse oder gesellschaftskritisch sein können.

René Fehr ist in Zürich aufgewachsen und wohnt zusammen mit seiner Frau Zita seit über 16 Jahren in Witikon. Weil die beiden jedoch dann und wann einen Klimawechsel brauchten, reisten sie oft in der Welt herum, und René Fehr hielt auf seinen Reisen immer seine Eindrücke in



eindrucksvollen Zeichnungen fest. Daraus sind auch einige Bücher entstanden. Wir beschränken uns bei den im HOCH3 gezeigten Bildern auf Sujets von seinen Reisen, um das Fernweh zu wecken und die kleinen Details aus fernen Welten zu entdecken.

Die Fernweh-Ausstellung von

René Fehr läuft von **Montag, 13. Januar, bis Samstag, 15. Februar 2020**. Am Ausstellungs-Apéro vom **Donnerstag, 16. Januar, 18-19 Uhr**, lernen Sie René Fehr persönlich kennen. Wir laden Sie herzlich ein.

*Peter Hauser
Kurator HOCH3*

Evangelischer Frauenverein

«Den letzten Schritt allein, aber nicht verlassen tun»

**Dienstag, 28. Januar 2020,
14.30 Uhr, HOCH3**

**Informationsnachmittag zum
Thema PACE**

**Leitung: Elisabeth Jordi und
Matthias Staub**

PACE, der Palliative Care ergänzende Begleitdienst, hat zum Ziel, dass niemand nachts gegen seinen Wunsch beim Sterben oder in einer anderen Krisensituation allein gelassen wird. PACE heisst sowohl

Friede wie auch Schritt. Der Name ist folglich Programm.

Die Anwesenheit einer Begleitperson hilft schwerkranken Patientinnen und Patienten, die letzten Schritte in Frieden und Würde zu tun. Angehörige können diese Nachtbegleitung oft nicht selber leisten, da sie entweder auswärts wohnen, berufstätig oder selbst schon hochbetagt sind. Sie sind sehr dankbar für diese Dienste. Auch für den professionellen

Nachtdienst bedeutet dieses Angebot eine grosse Entlastung.

Die Seelsorgerin Elisabeth Jordi



Foto: Elisabeth Jordi

und der Pflegefachmann Matthias Staub haben PACE 2014 lanciert. Seit Juni 2017 gibt es dieses Angebot des Vereins PACE-Sterbegleitung. Heute wirken Begleitpersonen in 14 verschiedenen Pflegezentren der Stadt Zürich.

Der Frauenverein Witikon lädt alle Interessierten herzlich ein zu diesem Informationsanlass im HOCH3!

Veronika Wirz

Benefiz-Flohmarkt

Wir sagen «Danke im Namen der Kinder!»

Liebe Witikerinnen und Witiker, am 9. November fand im Kirchengemeindehaus und im HOCH3 unser Benefiz-Flohmi zu Gunsten der Stiftung Kinderkrebsforschung Schweiz statt. Das Angebot war vielfältig: Kleider, Keramik, Schmuck, Handgefertigtes, Neues und Gebrauchtes. Reger Betrieb herrschte auch am Kuchenbuffet



Foto: RitaEr/pixabay.com

mit all den feinen selbstgebackenen Kuchen und beim Mittagessen. Im HOCH3 waren drei

schöne Stände aufgestellt und auch dort ging es sehr lebhaft zu. Dank Euch, die Ihr das alles organisiert und durchgeführt habt, die Ihr Euch mit Tischmiete und freiwilligem Engagement eingebracht habt. Es hat riesig Freude gemacht, mit Euch diesen Flohmarkt gestalten zu dürfen! Und das Beste: Wir haben an diesem

Tag 4286.50 Franken eingenommen! Die Geschäftsführerin der Stiftung, Andrea Steiner, bedankt sich im Namen der Kinder von ganzem Herzen bei allen, die mitgeholfen haben, dass dieser schöne Betrag zusammengekommen ist.

Regina Angermann

Gottesdienste

Sonntag, 29. Dezember

10.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil
Daniel Pochwala, Orgel
Kollekte: Bibelkollekte

Dienstag, 31. Dezember

23.00 Uhr, Alte Kirche
**Ökumenischer
Jahresausklang**
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Vikar Mike Qerkini
Wolfgang Rothfahl, Orgel
Kollekte: Stadtmission
Anschließend: Apéro

Mittwoch, 1. Januar

17.00 Uhr, Neue Kirche
**Gottesdienst zu Neujahr mit
Abendmahl**
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil
Wolfgang Rothfahl, Orgel
Kollekte: Drahtzug
Anschließend:
Neujahrs-Apéro im HOCH3

Sonntag, 5. Januar

10.00 Uhr, Neue Kirche
**Gottesdienst für Jung & Alt
zu Dreikönige**
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Senioren für Senioren
Anschließend:
Dreikönigskuchen-Apéro

Freitag, 10. Januar

17.45 Uhr, Neue Kirche
Jugendgottesdienst
Pfr. Christoph Ammann

Sonntag, 12. Januar

16.20 Uhr, Neue Kirche
**Einsingen vor dem
Gottesdienst**
Andrea Paglia, Klavier
17.00 Uhr, Neue Kirche
Iona-Gottesdienst
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Klavier
Kollekte:
Christoffel Blindenmission

Samstag, 18. Januar

10.30 Uhr, Ökumenisches
Alterswohnheim, Wiesliacher 30
Gottesdienst
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Marianne Weber, Musik

Sonntag, 19. Januar

10.00 Uhr, Neue Kirche
**Ökumenischer Gottesdienst
mit Agapemahl zur Einheits-
woche der Christen**
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Vikar Mike Qerkini
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte:
Brot für alle / Fastenopfer

Veranstaltungen

HOCH³

Öffnungszeiten vom 27. Dez. bis 5. Jan.:

Freitag, 27. Dez. 15 - 20 Uhr
Samstag, 28. Dez. 15 - 20 Uhr
Sonntag, 29. Dez. geschlossen
Montag, 30. Dez. 15 - 20 Uhr
Dienstag, 31. Dez. geschlossen
Mittwoch, 1. Jan. 15 - 20 Uhr
(Neujahrs-Apéro, siehe Seite 2)
Donnerstag, 2. Jan. 15 - 20 Uhr
Freitag, 3. Jan. 15 - 20 Uhr
Samstag, 4. Jan. 15 - 20 Uhr
Sonntag, 5. Jan. geschlossen
Ab Montag, 6. Jan. normale
Öffnungszeiten

Mittwoch, 8. Januar

19.30 Uhr, Kath. Kirchgemeinde
Maria Krönung,
Carl Spitteler-Str. 44
**Witiker Gespräche
Fake News – über den
Umgang mit Wahrheit und
Lüge: Auf die falsche Fährte
gelockt?**
Dr. Andreas Rellstab

Donnerstag, 9. Januar

11.15 Uhr, Kirchgemeindehaus
Brot für alle – Suppentag
Kinderprogramm ab 12.30 Uhr
15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

Samstag, 11. Januar

09.30 Uhr, HOCH3
VaKiBa – Vater-Kind-Basteln
Für Kinder von 3 - 6 Jahren
Gaby Costa

Mittwoch, 15. Januar

19.30 Uhr, Kath. Kirchgemeinde
Maria Krönung,
Carl Spitteler-Str. 44
**Witiker Gespräche
Fake News – über den
Umgang mit Wahrheit und
Lüge: Was bedeutet «Fake
News»?**
Renate Bosshard-Nepustil

Donnerstag, 16. Januar

11.15 Uhr, Kirchgemeindehaus
Brot für alle – Suppentag
Kinderprogramm ab 12.30 Uhr
15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden
18.00 Uhr, HOCH3
**René Fehr – Fernweh
Ausstellungen-Apéro**

Veranstaltungen

Montag, 20. Januar

18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Trauergruppe
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

Mittwoch, 22. Januar

19.30 Uhr, Kath. Kirchgemeinde
Maria Krönung,
Carl Spitteler-Str. 44
**Witiker Gespräche
Fake News – über den
Umgang mit Wahrheit und
Lüge: Verlieren wir das
Vertrauen?**
Hans-Peter von Däniken

Donnerstag, 23. Januar

09.15 Uhr, Bushaltestelle
Carl Spitteler-Strasse
beim Zentrum Witikon
**Wanderung
Widenbach – Feldbach**
11.15 Uhr, Kirchgemeindehaus
Brot für alle – Suppentag
Kinderprogramm ab 12.30 Uhr
15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

Freitag, 24. Januar

17.45, Neue Kirche/
Kirchgemeindehaus
**Jugendgottesdienst/
Projektanlass Klasse 5**
Pfr. Christoph Ammann

Dienstag, 28. Januar

14.30 Uhr, HOCH3
**Evangelischer Frauenverein
Informationsnachmittag zum
Thema PACE**
Leitung: Elisabeth Jordi und
Matthias Staub

Mittwoch, 29. Januar

19.30 Uhr, Kath. Kirchgemeinde
Maria Krönung,
Carl Spitteler-Str. 44
**Witiker Gespräche
Fake News – über den
Umgang mit Wahrheit und
Lüge: Was wäre «Wahrheit»?**
Prof. Dr. Erich Bosshard-Nepustil

Donnerstag, 30. Januar

11.15 Uhr, Kirchgemeindehaus
Brot für alle – Suppentag
Kinderprogramm ab 12.30 Uhr
15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

Samstag, 1. Februar

09.30 Uhr, HOCH3
VaKiBa – Vater-Kind-Basteln
Für Kinder von 3 - 6 Jahren
Gaby Costa

Sonntag, 2. Februar

17.00 Uhr, Neue Kirche
Reihe Witiker Konzerte

Ansprechpersonen

Sekretariat

Ursi Furger
Montag, Mittwoch und Donnerstag:
8.30 - 11.30 Uhr
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 00 60
sekretariat@ref-witikon.ch

Kirchgemeindeschreiber

Eugen Staub
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 00 69
eugen.staub@ref-witikon.ch

Kirchenpflege

Dr. iur. Hans-Peter Burkhard, Präsident
Trichtenhausenstr. 54, Tel. 044 381 02 42
hans-peter.burkhard@ref-witikon.ch

Pfarramt

Pfr. Dr. Christoph Ammann
In der Looren 53, Tel. 044 381 29 90
christoph.ammann@ref-witikon.ch
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil, Prof. Dr. theol.
Witikonstr. 356, Tel. 044 380 48 96
erich.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Witikonstr. 356, Tel. 044 380 48 96
renate.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

Sozialdiakonie

Regina Angermann
Erwachsenen- und Seniorenarbeit,
va bene – Besuchsdienst
Montag und Donnerstag
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 85 56
regina.angermann@ref-witikon.ch

Gaby Costa
Kinder-, Jugend-, Familienarbeit
Montag und Donnerstag
Witikonstr. 286, Tel. 044 422 50 22
gaby.costa@ref-witikon.ch

Marco Looser
Erwachsenen-, Senioren-,
Freiwilligenarbeit,
Projekt Begegnungsort HOCH3
Montag, Mittwoch und Freitag
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 85 56
marco.looser@ref-witikon.ch

Sigristen

Emerson de Oliveira Steinmann
Witikonstr. 288, Tel. 044 381 00 70
emerson.deoliveira@ref-witikon.ch
Lisa Pereira Lüder, Tel. 079 247 35 28
lisa.pereira@ref-witikon.ch

Oase für die Chliine

Gaby Costa
Witikonstr. 286, Tel. 044 422 50 22
gaby.costa@ref-witikon.ch

Organistin

Andrea Paglia
Witikonstr. 286, Tel. 078 908 18 49
andrea.paglia@ref-witikon.ch

Kammerorchester Witikon

Martin Eich, Präsident
Binderstr. 46, 8702 Zollikon
Tel. 044 391 39 18
martin.eich@bluewin.ch
www.kammerorchester-witikon.ch

Evangelischer Frauenverein

Veronika Wirz, Präsidentin
Tel. 043 818 55 21

reformiert.witikon

Redaktion: Pfr. Erich Bosshard-Nepustil
erich.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch
Layout: Christine Pfister
christine.pfister@ref-witikon.ch

www.ref-witikon.ch